

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

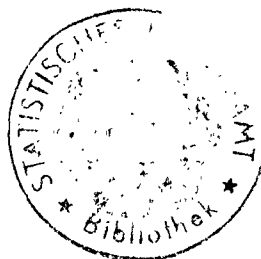
Reihe 8

Verbrauchssteuern

II. Biersteuer

Absatz von Bier

Dezember und Jahr 1972



Bestellnummer: 300821 – 720212

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
I. Bemerkungen zum Steuerrecht	3
II. Hinweise zur Methodik der Statistik	3
III. Bierausstoß im Dezember 1972	3
IV. Bierabsatz 1972	4
V. Bierverbrauch 1972	5
T a b e l l e n t e i l	
1. Bierausstoß im Dezember 1972	6
2. Bierausstoß 1972	8

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im März 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

I. Bemerkungen zum Steuerrecht

Steuergegenstand

Der Biersteuer unterliegt Bier, das im Geltungsbereich des Biersteuergesetzes mit Ausnahme der Zollausschlüsse und Zollfreigebiele (Erhebungsgebiet) hergestellt oder in das Erhebungsgebiet eingeführt wird (§ 1 BierStG).

Gesetzliche Grundlagen

Die rechtliche Grundlage für die Bierbesteuerung bildeten 1972 wie im Vorjahr

1. das Biersteuergesetz (BierStG) vom 14. März 1952 (BGBl I S. 149, BZBl S. 195) und
2. die Durchführungsbestimmungen zum Biersteuergesetz (BierStDB) vom 14. März 1952 (BGBl I S. 153, BZBl. S. 199)

in der jeweils geltenden Fassung (BZBl 1969 S. 1590, BZBl. 1969 S. 1595).

Gegenüber dem Vorjahr ist das Biersteuerrecht nicht geändert worden.

II. Hinweise zur Methodik der Statistik

Als Erhebungsunterlage für die monatliche Biersteuerstatistik dient die Übersicht nach Muster 15 (Biersteuerdienstanweisung zur Biersteuerstatistik), die dem Statistischen Bundesamt von der Zollverwaltung (Oberfinanzdirektionen) übermittelt wird. Mit dem Muster 15 wird der Bierausstoß nach Biergattungen (Einfach-, Schank-, Voll- und Starkbier) und nach Bierarten (unter- und obergärig) erfaßt. Ferner wird unterschieden nach versteuerten und steuerfrei abgesetzten Biermengen; letztere werden zusätzlich gegliedert nach den abgegebenen Mengen für Haustrunk, Ausfuhr und Schiffsbedarf sowie für Lieferungen an ausländische Streitkräfte. Außerdem gibt das Muster 15 Aufschluß über die Biermengen, die in Tankwagen und in Behältern (Containern) mit einem Raumgehalt von fünf hl und mehr zum Versand kamen sowie über die Menge, die in Flaschen, Dosen usw. von den Brauereien abgegeben wurden. Außerhalb der Brauereien (z.B. in Biervertrieben) vorgenommene Änderungen der Transportbehältnisse sind dabei nicht berücksichtigt.

III. Bierausstoß im Dezember 1972

Im Dezember 1972 belief sich der Bierausstoß auf 7,4 Mill. hl; er war damit um 0,5 % niedriger als im Vormonat und lag um 4,9 % unter dem Ergebnis vom Dezember 1971. Im Vergleich zum Dezember 1971 hatten nur Rheinland-Pfalz (+ 0,2 %) und Saarland (+ 2,6 %) eine Zunahme zu verzeichnen. Bei den übrigen Bundesländern ergaben sich Abnahmen zwischen 1,9 % in Niedersachsen und 6,1 % in Hessen und Bayern. Gegenüber dem Vormonat war die Entwicklung uneinheitlich; einem Rückgang in den Ländern Hamburg (- 14,1 %), Niedersachsen (- 3,1 %), Bremen (- 12,7 %) und Nordrhein-Westfalen (- 4,3 %) standen Zunahmen in den übrigen Ländern zwischen 1,7 % in Hessen und 4,8 % in Berlin (West) gegenüber. Am Gesamtausstoß waren die Brauereien in Nordrhein-Westfalen mit 28,7 %, die in Bayern mit 27,6 % beteiligt. Der Flaschenbieranteil,

der sich im Bundesgebiet auf 5,2 Mill. hl oder 70,3 % des Gesamtausstoßes belief, lag zwischen 59,0 % in Nordrhein-Westfalen und 79,1 % in Bremen.

1. Bierausstoß im Dezember 1972

Land	1971	1972		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Dezember 1972 gegen	
	Dezember 1)	November	Dezember	Dezember 1971	November 1972
	1 000 hl			%	
Schleswig-Holstein	68	64	66	- 3,7	+ 2,5
Hamburg	233	259	223	- 4,6	- 14,1
Niedersachsen	428	434	420	- 1,9	- 3,1
Bremen	172	187	164	- 5,2	- 12,7
Nordrhein-Westfalen	2 252	2 212	2 117	- 6,0	- 4,3
Hessen	613	566	516	- 6,1	+ 1,7
Rheinland-Pfalz	419	402	420	+ 0,2	+ 4,3
Saarland	182	179	181	+ 2,6	+ 4,3
Baden-Württemberg	992	917	946	- 4,7	+ 3,1
Bayern	2 163	1 973	2 031	- 6,1	+ 2,9
Berlin (West)	226	211	221	- 2,0	+ 4,8
Bundesgebiet ...	7 748	7 405	7 370	- 4,9	- 0,5

1) Berichtigt.

7,2 Mill. hl oder 97,3 % des Gesamtabsatzes wurden versteuert. Von der steuerfreien Menge in Höhe von 201 945 hl wurden 35,7 % als Haustrunk, 54,5 % für Ausfuhr und Schiffsbedarf sowie 9,9 % für ausländische Streitkräfte abgegeben.

IV. Bierabsatz 1972

Im Jahre 1972 sind rund 91,1 Mill. hl Bier abgesetzt worden, was einer Zunahme gegenüber 1971 um 1,0 Mill. hl oder 1,1 % entspricht (Zuwachsrate 1971: 3,4 %). Die Entwicklung in den einzelnen Bundesländern verlief unterschiedlich. Abnahmen in den Ländern Schleswig-Holstein (- 0,4 %), Hessen (- 1,1 %), Baden-Württemberg (- 0,2 %) und Berlin (West) (- 2,2 %) standen Zunahmen in den übrigen Ländern zwischen 0,5 % in Bayern und 5,5 % in Hamburg gegenüber. Den größten Marktanteil hatten die Brauereien in Nordrhein-Westfalen mit 28,8 %, gefolgt von denen in Bayern (27,9 %) und Baden-Württemberg (12,8 %).

2. Bierausstoß 1968 bis 1972

Land	1968	1969	1970	1971 ¹⁾	1972		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1972 gegen 1971
	1 000 hl				1 000 hl		%
Schleswig-Holstein	727	770	841	854	0,9	851	- 0,4
Hamburg	2 348	2 448	2 679	2 709	3,0	2 859	+ 5,5
Niedersachsen	4 216	4 472	4 753	4 955	5,5	5 088	+ 2,7
Bremen	1 769	1 818	1 907	1 983	2,2	2 072	+ 4,5
Nordrhein-Westfalen	21 914	23 563	24 720	25 677	28,5	26 252	+ 2,2
Hessen	6 053	6 581	6 792	7 096	7,9	7 021	- 1,1
Rheinland-Pfalz	4 461	4 752	4 881	5 034	5,6	5 107	+ 1,4
Saarland	1 839	1 987	2 010	2 121	2,4	2 169	+ 2,3
Baden-Württemberg	10 755	11 374	11 530	11 719	13,0	11 694	- 0,2
Bayern	22 558	23 607	24 268	25 266	28,1	25 382	+ 0,5
Berlin (West)	2 486	2 609	2 610	2 619	2,9	2 563	- 2,2
Bundesgebiet ...	79 126	83 981	87 051	90 035	100	91 059	+ 1,1

1) Berichtigt.

Von der abgesetzten Menge waren 98,9 % Vollbier, 0,9 % Starkbier und je 0,1 % Einfachbier bzw. Schankbier.

Der Absatz von Vollbier ist 1972 gegenüber 1971 um 1,2 % gestiegen, wogegen beim Einfachbier und Schankbier eine Abnahme von je 16,3 % und beim Starkbier von 4,0 % zu verzeichnen war.

Der Anteil des obergärigen Bieres am Gesamtausstoß hat sich von 9,8 % im Jahr 1971 auf 10,2 % im Jahr 1972 erhöht. Einfachbier (99,2 %) und Schankbier (95,4 %) wurde fast ausschließlich als obergäriges Bier gebraut, das beim Starkbier nur einen geringen Anteil (1,2 %) aufwies.

3. Anteil des obergärigen Biers am Gesamtausstoß

Prozent

Biergattung	1968	1969	1970	1971	1972
Einfachbier	99,1	99,0	99,2	99,1	99,2
Schankbier	96,8	97,2	96,8	97,7	95,4
Vollbier	9,0	9,2	9,3	9,7	10,2
Starkbier	0,8	0,8	0,8	0,9	1,2
Insgesamt ...	9,1	9,3	9,4	9,8	10,2

63,1 Mill. hl Bier oder 69,3 % des Gesamtausstoßes wurden 1971 von den nicht abgefundenen Brauereien in Flaschen, Dosen usw. geliefert. Die Absatzsteigerung beim Flaschenbier (+ 1,0 %) war geringer als beim Faßbier (+ 1,6 %). Am niedrigsten war der Anteil des Flaschenbiers in Nordrhein-Westfalen (59,5 %), am größten in Bremen (77,7 %). Mit 2,3 Mill. hl oder 2,5 % wurde 1972 fast ebenso viel Bier in Tankwagen und in Behältern (Containern) mit einem Raumgehalt von fünf hl und mehr geliefert wie im Jahre 1971. 88,3 Mill. hl Bier oder 96,9 % des Gesamtausstoßes sind versteuert worden. Von den steuerfreien 2,8 Mill. hl entfielen 60,1 % auf Ausfuhr und Schiffsbedarf, 30,8 % auf Haustrunk und 9,1 % auf Lieferungen an ausländische Streitkräfte. Damit lag die steuerfreie Menge insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 2,4 % niedriger.

V. Bierverbrauch 1972

Der Bierverbrauch, ermittelt aus dem versteuerten Inlandsbier, der Biereinfuhr und dem Haustrunk, ist gegenüber 1971 um 1,1 Mill. hl (+ 1,3 %) auf 89,6 Mill. hl gestiegen. Nach vorläufigen Berechnungen wurden im Durchschnitt je Einwohner im Jahr 1972 145,3 l Bier getrunken (+ 0,6 %) gegenüber 144,4 l im Jahr 1971.

T a b e l l e n
1. Bierausstoß im
in

Lfd. Nr.	Jahr Monat Land	Bierausstoß							
		Bier mit einem Stammwürzegehalt von ... bis ... ‰							
		2 - 5,5 (Einfachbier)		7 - 8 (Schankbier)		11 - 14 (Vollbier)		16 und mehr (Starkbier)	
		zu- sammen	darunter ober- gärig	zu- sammen	darunter ober- gärig	zu- sammen	darunter ober- gärig	zu- sammen	darunter ober- gärig
1	1971 Dezember ³⁾	7 399	7 368	3 397	3 263	7 553 461	766 294	184 109	2 477
2	1972 November :	5 710	5 677	1 510	1 002	7 279 800	759 281	117 641	1 341
3	Dezember ⁴⁾	5 747	5 711	1 730	1 342	7 201 938	764 994	160 484	2 633
	davon (Dezember 1972):								
4	Schleswig-Holstein	-	-	7	7	65 226	1 222	665	-
5	Hamburg	-	-	22	22	218 754	11 071	3 825	-
6	Niedersachsen	658	658	66	66	412 267	12 190	7 304	-
7	Bremen	-	-	48	48	162 879	5 646	596	-
8	Nordrhein-Westfalen	4 709	4 684	21	21	2 108 212	534 167	4 317	-
9	Hessen	114	114	61	61	557 876	49 913	17 682	-
10	Rheinland-Pfalz	266	255	7	7	411 349	18 867	8 035	-
11	Saarland	-	-	-	-	179 054	7 376	7 744	-
12	Baden-Württemberg	-	-	2	-	924 807	12 421	20 822	307
13	Bayern	-	-	386	-	1 953 633	106 131	77 204	2 320
14	Berlin (West)	-	-	1 110	1 110	207 881	5 990	12 290	6

1) Hierbei handelt es sich um Mengen, die aus den Lagerräumen der nicht abgefundenen Brauereien geliefert wurden. - 2) Schiffsbedarf

teil

Dezember 1972

hl

				Vom Gesamtausstoß waren				Lfd. Nr.
insgesamt	darunter			steuerpflichtig	steuerfrei			
	obergärig	in Flaschen usw. 1)	in Tankwagen und in Behältern (Containern) mit einem Raumgehalt von 5 hl und mehr		als Haustrunk	für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf 2)	an ausländische Streitkräfte	
7 748 366	779 402	5 488 748	183 194	7 528 310	75 897	120 534	23 625	1
7 404 661	767 301	5 143 091	176 944	7 186 741	70 657	127 240	20 023	2
7 369 899	774 680	5 178 864	177 003	7 167 954	71 996	110 045	19 904	3
65 898	1 229	51 625	1 555	65 557	5 279	37 944		4
222 601	11 093	162 745	18 692	206 762				5
420 295	12 914	289 428	23 099	417 313				6
163 523	5 694	129 327	1 300	139 462				7
2 117 259	538 872	1 249 419	81 268	2 085 659	9 105	22 495		8
575 733	50 088	415 393	2 419	567 065	3 865	4 803		9
419 657	19 129	274 075	13 546	411 149	4 019	13 628		10
186 798	7 376	129 940	2 027	177 659				11
945 631	12 728	739 458	8 158	928 584	11 110	5 937		12
2 031 223	108 451	1 585 079	19 847	1 949 930	37 006	44 287		13
221 281	7 106	152 375	9 910	218 814	1 612	855		14

für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen). - 3) Berichtigt. - 4) Vorläufiges Ergebnis.

Lfd. Nr.	Jahr Land	Bierausstoß							
		Bier mit einem Stammwürzegehalt von ... bis ... %							
		2 - 5,5 (Einfachbier)		7 - 8 (Schankbier)		11 - 14 (Vollbier)		16 und mehr (Starkbier)	
		zu- sammen	darunter ober- gärig	zu- sammen	darunter ober- gärig	zu- sammen	darunter ober- gärig	zu- sammen	darunter ober- gärig
1	1971 ³⁾	90 744	89 960	101 618	99 232	88 945 011	8 636 095	897 272	8 332
2	1972 ⁴⁾	15 920	75 324	85 004	81 102	90 036 447	9 161 597	861 347	9 915
	davon:								
3	Schleswig-Holstein	-	-	32	32	45 000	13 052	6 216	-
4	Hamburg	-	-	1 274	1 274	2 815 981	106 295	42 204	10
5	Niedersachsen	9 818	9 818	3 180	3 180	5 028 975	138 093	46 164	-
6	Bremen	-	-	1 396	1 359	2 064 604	69 974	6 436	-
7	Nordrhein-Westfalen	58 207	57 796	378	8	26 167 468	6 486 467	25 499	59
8	Hessen	4 352	4 352	741	741	6 965 586	567 290	50 609	-
9	Rheinland-Pfalz	3 432	3 358	- 14	- 14	5 083 289	223 802	20 322	33
10	Saarland	-	-	-	-	2 142 657	81 462	26 231	-
11	Baden-Württemberg	-	-	8	-	11 635 035	181 206	59 094	765
12	Bayern	111	-	3 487	-	24 858 516	1 230 793	519 678	8 973
13	Berlin (West)	-	-	74 522	74 522	2 429 276	63 163	58 894	75

1) Hierbei handelt es sich um Mengen, die aus den Lagerräumen der nicht abgefundenen Brauereien geliefert wurden. - 2) Schiffsbedarf

1972

hl

				Vom Gesamtausstoß waren				Lfd. Nr.
ins- gesamt	darunter			steuer- pflichtig	steuertrei			
	ober- garig	in Flaschen usw. 1)	in Tankwagen und in Behältern (Containern) mit einem Raumgehalt von 5 hl und mehr		als Haustrunk	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf 2)	an auslan- dische Streit- kräfte	
90 034 645	8 833 619	62 454 872	2 268 378	87 169 808	863 601	1 711 911	289 265	1
91 058 718	9 327 338	63 076 813	2 267 109	88 263 756	860 301	1 079 436	255 225	2
851 308	15 004	656 270	23 463	846 699				3
2 859 459	107 519	2 050 417	228 165	2 660 815				4
					60 881	485 481		
5 088 137	151 091	3 423 741	294 830	5 048 202				5
2 072 436	71 333	1 609 763	17 351	1 769 262				6
26 251 552	6 544 330	15 608 977	1 041 127	25 747 422	106 965	397 165		7
7 021 288	572 383	5 039 472	29 966	6 903 112	46 743	71 433		8
5 107 029	227 179	3 266 207	174 124	4 991 184				9
					48 929	213 124		
2 168 888	81 462	1 490 052	11 681	2 022 680				10
11 694 137	181 971	8 957 737	140 815	11 492 028	131 734	70 375		11
25 381 792	1 239 766	19 228 012	276 874	24 249 586	445 426	686 780		12
2 562 692	137 760	1 746 151	89 245	2 532 766	19 623	10 303		13

für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen). - 3) Berichtigt. - 4) Vorläufiges Ergebnis.